

RS Vwgh 2008/10/17 2005/12/0102

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.10.2008

Index

64/03 Landeslehrer

Norm

LDG 1984 §58 Abs3 idF 1997/I/061;

LDG 1984 §59a idF 1992/873;

LDG 1984 §59b idF 1998/I/123;

1. LDG 1984 § 58 heute
 2. LDG 1984 § 58 gültig ab 23.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
 3. LDG 1984 § 58 gültig von 01.07.2018 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 4. LDG 1984 § 58 gültig von 01.07.2018 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 5. LDG 1984 § 58 gültig von 01.07.2018 bis 31.12.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 167/2017
 6. LDG 1984 § 58 gültig von 01.01.2018 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2018
 7. LDG 1984 § 58 gültig von 01.01.2018 bis 31.12.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 167/2017
 8. LDG 1984 § 58 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
 9. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.2007 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 10. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.2007 bis 31.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 11. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.2006 bis 31.08.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2007
 12. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.2003 bis 31.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
 13. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.2003 bis 09.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997
 14. LDG 1984 § 58 gültig von 10.08.2002 bis 31.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 15. LDG 1984 § 58 gültig von 01.01.1998 bis 09.08.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997
 16. LDG 1984 § 58 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
 17. LDG 1984 § 58 gültig von 01.06.1996 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1996
 18. LDG 1984 § 58 gültig von 01.09.1984 bis 31.05.1996
-
1. LDG 1984 § 59a heute
 2. LDG 1984 § 59a gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
 3. LDG 1984 § 59a gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
 4. LDG 1984 § 59a gültig von 01.09.2005 bis 27.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 5. LDG 1984 § 59a gültig von 01.09.2005 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2002
 6. LDG 1984 § 59a gültig von 01.09.2005 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001
 7. LDG 1984 § 59a gültig von 01.07.2005 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2005
 8. LDG 1984 § 59a gültig von 01.01.2003 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002
 9. LDG 1984 § 59a gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2002
 10. LDG 1984 § 59a gültig von 01.09.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 47/2001

11. LDG 1984 § 59a gültig von 01.01.2000 bis 31.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/2000
 12. LDG 1984 § 59a gültig von 01.07.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
 13. LDG 1984 § 59a gültig von 01.10.1994 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 665/1994
 14. LDG 1984 § 59a gültig von 01.09.1993 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 519/1993
 15. LDG 1984 § 59a gültig von 01.01.1993 bis 31.08.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 873/1992
1. LDG 1984 § 59b heute
 2. LDG 1984 § 59b gültig ab 01.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998

Rechtssatz

Bezüglich des zweiten Tatbestandserfordernisses des § 58 Abs 3 LDG 1984, der "berücksichtigungswürdigen Gründe", hat der Verwaltungsgerichtshof schon in seinem Erkenntnis vom 24. September 1997, Zl. 97/12/0178 (zur vergleichbaren Regelung in § 75 Abs. 3 BDG 1979 idFBGBl. Nr. 447/1990), festgehalten, dem Gesetz ließe sich nicht entnehmen, dass die berücksichtigungswürdigen Gründe nur aus der Warte der Interessen des Dienstgebers zu beurteilen seien, zumal das öffentlichrechtliche Dienstverhältnis durch wechselseitige Treuepflichten des Beamten einerseits und Fürsorgepflichten des Dienstgebers andererseits gekennzeichnet sei. Maßgebend sind daher immer die Umstände des Einzelfalles, in dem auch berücksichtigungswürdige Gründe in der Sphäre des Beamten für die Nachsicht und ihr Ausmaß bestimmend sein können. In diesem Zusammenhang ergibt sich aus den §§ 59a und 59b LDG 1984 über die Dienstfreistellung bzw. Außerdienststellung von Landeslehrern im Falle der Übernahme der Funktion eines Bürgermeisters, dass die Ausübung einer solchen öffentlichen Funktion vom Gesetzgeber als Grund für dienstrechtliche Begünstigungen des Landeslehrers anerkannt und damit als berücksichtigungswürdiger Grund anzusehen sind. Bezüglich des zweiten Tatbestandserfordernisses des Paragraph 58, Absatz 3, LDG 1984, der "berücksichtigungswürdigen Gründe", hat der Verwaltungsgerichtshof schon in seinem Erkenntnis vom 24. September 1997, Zl. 97/12/0178 (zur vergleichbaren Regelung in Paragraph 75, Absatz 3, BDG 1979 in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr. 447 aus 1990,), festgehalten, dem Gesetz ließe sich nicht entnehmen, dass die berücksichtigungswürdigen Gründe nur aus der Warte der Interessen des Dienstgebers zu beurteilen seien, zumal das öffentlichrechtliche Dienstverhältnis durch wechselseitige Treuepflichten des Beamten einerseits und Fürsorgepflichten des Dienstgebers andererseits gekennzeichnet sei. Maßgebend sind daher immer die Umstände des Einzelfalles, in dem auch berücksichtigungswürdige Gründe in der Sphäre des Beamten für die Nachsicht und ihr Ausmaß bestimmend sein können. In diesem Zusammenhang ergibt sich aus den Paragraphen 59 a und 59 b LDG 1984 über die Dienstfreistellung bzw. Außerdienststellung von Landeslehrern im Falle der Übernahme der Funktion eines Bürgermeisters, dass die Ausübung einer solchen öffentlichen Funktion vom Gesetzgeber als Grund für dienstrechtliche Begünstigungen des Landeslehrers anerkannt und damit als berücksichtigungswürdiger Grund anzusehen sind.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2008:2005120102.X21

Im RIS seit

18.11.2008

Zuletzt aktualisiert am

30.06.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at